

# Generalinspekteur der Bundeswehr zu Gast

**Kaufbeuren/Berlin** Auf Einladung des Allgäuer Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke (CSU) besucht der oberste militärische Vertreter der Bundeswehr, Generalinspekteur Eberhard Zorn, am 12. Juli den Kaufbeurer Fliegerhorst.

Anlass ist die laufende Debatte um den Erhalt des Standortes. Aufgrund der beschlossenen Stationierung von zehn Transportmaschinen vom Typ A400M auf dem Lechfeld und der nach wie vor offenen Frage zu Nutzungsdauer und Nachfolge des Tornados rechnet Stracke damit, dass die Bundeswehr noch länger als bisher geplant in Kaufbeuren bleibt. Aktuell gilt der Schließungstermin 2024. Auch steht eine Entscheidung aus, ob die luftfahrzeugtechnische Ausbildung am Eurofighter wie bisher durch die Bundeswehr oder in Kooperation mit der Privatwirtschaft weitergeführt wird. Derzeit prüft das Verteidigungsministerium zudem, ob es besser wäre, die luftfahrzeugtechnische Ausbildung nicht mehr an einer eigenen Schule, sondern bei einem Luftwaffengeschwader anzubieten. Zorn könne sich nun ein eigenes Bild von der „exzellenten Qualität der Ausbildung am Fliegerhorst machen“ und mit Soldaten sprechen.

(az)